

Quereinstieg NRW und Berufserfahrung

Beitrag von „fgwn1991“ vom 27. Februar 2018 22:25

Hallo

Ich habe Ende letzten Jahres meinen Master in Physik abgeschlossen. Einerseits konnte ich mir schon immer vorstellen, irgendwann mit meinem Studium an einer Schule anzufangen. Andererseits ist die momentane Situation mit dem Lehrermangel für mich der optimale Zeitpunkt um den Quereinstieg zu wagen. Aus diesem Grund habe ich vor gut mehr als drei Wochen eine Vertretungsstelle in Mathe an einem Duisburger Berufskolleg angefangen, um in den Lehrerberuf rein zu schnuppern. Ich habe mich auch bewusst für diese Schule entschieden, da Sie mir angeboten haben, einen Teil meiner Stunden andere Lehrer zu hospitieren. Ich bin auch sehr dankbar über die Anzahl der Stunden die ich begleiten darf, da ich mit 4-5 und nicht direkt 8 meiner 21 Stunden gerechnet habe. Bis jetzt gefällt mir der Lehrerberuf ganz gut. Das Unterrichten macht mir Spaß. Auch glaube ich bis jetzt, dass ein Berufskolleg oder Berufsschule das richtige für mich ist. Insbesondere gefällt mir an dieser Schulform der Hauptsächliche Umgang mit jungen "Erwachsenen". Ich bin auch erstaunt über den hohen Anteil an Verwaltungsstunden, wie zum Beispiel Schüler beim Praktikum zu betreuen (Glücklicherweise bin ich als Vertretungslehrer davon verschont 😊). Der einzige Nachteil an der Stelle ist, dass die Schule eine Zweigstelle hat und ich an beiden Standorten eingesetzt werde. Aus diesem Grund fällt es mir auch schwer mich mit den Kollegen auszutauschen.

Daher überlege ich eine OBAS Ausbildung bald zu starten. Ein Lehramtsstudium plus Anschließendem Ref kommt für mich dabei aus zeitlicher und finanzieller Sicht nicht in Betracht. Ich möchte daher euch ein Paar Fragen hierzu stellen. Zum einen fehlen mir noch die 2 Jahre Berufserfahrung. Muss ich die dann jetzt durch Vertretungsstellen sammeln bevor ich mich auf solch eine Stelle bewerben kann oder kann ich die in Kombination mit der OBAS Ausbildung und der 3 Jährigen ableisten. Sprich das ich vor der OBAS Ausbildung noch die fehlende Berufserfahrung sammeln kann. Auf der Seite vom Herrn Tresselt (<http://www.tresselt.de>) habe ich gelesen, dass dies eine Praxis an Schulen ist, um den Punkt der Berufserfahrung zu umgehen.

Eine weitere Frage von mir wäre, was hat es damit auf sich, dass auch für Mai und November Einstellungen stattfinden. Logisch wäre ja nur zum Halbjahr bzw. Jahresanfang.

Ich wäre auch über eure Erfahrungen zum OBAS dankbar. Mich würde interessieren, ob es wirklich ratsam ist, während der Ausbildung nicht eine volle Stelle zu nehmen oder ist eine volle Stelle machbar. Immerhin will ich ja auch Vollzeit nach dem OBAS arbeiten.

Viele Grüße

Felix